



**SECHZEHNTER RUNDBRIEF      JANUAR 2015**

**GEWERKSCHAFTLICHES**

**GUTACHTERNETZWERK**

**zur Gestaltung und Akkreditierung von neuen Studiengängen**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier der erste Newsletter 2015 des gewerkschaftlichen Gutachternetzwerkes. Hier berichten wir kurz vom letzten Plenum in Münster und von aktuellen Entwicklungen im Akkreditierungsrat und in den Agenturen. Außerdem stellen wir das Stipendiat/innen-Treffen der Hans-Böckler-Stiftung, den studentischen Akkreditierungspool und die neue Zusammensetzung des Steuerkreises vor.



Im nächsten Newsletter im Sommer wird es hauptsächlich um die Vorbereitung des Netzwerk-Plenums im September gehen. Viel Spaß und viele Anregungen beim Lesen!

Das Netzwerkplenum in Münster .....	2
Berichte aus den Agenturen .....	2
Neues aus dem Akkreditierungsrat.....	3
Stipendiatentreffen .....	4
Der Studentische Akkreditierungspool.....	5
Homepage des Netzwerks .....	6
Netzwerk intern: Wechsel im Steuerkreis .....	6

### **Die nächsten Termine des Netzwerks auf einen Blick**

<b>13. Februar</b>	<b>Steuerkreissitzung</b> in Hannover (IG BCE)
<b>17. April</b>	<b>Steuerkreissitzung</b> in Düsseldorf (HBS)
<b>18./19. Juni</b>	<b>Duales Studium - Chancen und Risiken für Unternehmen</b> Seminar für betriebliche InteressenvertreterInnen in Berlin
<b>14. Juli</b>	<b>Steuerkreissitzung</b> in Frankfurt (IG Metall)
<b>21./22. September</b>	<b>Netzwerkplenum an der Universität Kassel (voraussichtlich)</b>
<b>12./13. November</b>	<b>Duales Studium - Chancen und Risiken für Unternehmen</b> Seminar für betriebliche InteressenvertreterInnen in Berlin
<b>24./25. November</b>	<b>Bilanztreffen</b> in Berlin (ver.di oder DGB)

Der Termin **4. März** für die AG Weiterentwicklung **entfällt**, ein neuer wird bekannt gegeben

Eine **Schulung für Gutachter/innen** ist geplant, der Termin wird kurzfristig benannt

## Das Netzwerkplenum in Münster

Erfolgreiches Jahresplenum 2014

Die Fachhochschule Münster war am 18. und 19. September Gastgeber unserer Plenumsveranstaltung. Etwa 60 Teilnehmer/innen aus den Gewerkschaften, Gutachter/innen, Studierende sowie Vertreter/innen mehrerer Akkreditierungsagenturen waren an dem Thema „Beteiligung als Qualitätskriterium in der Akkreditierung“ interessiert – und wurden nicht enttäuscht. In einem hervorragenden Beitrag stellte Dr. Annika Boentert das Qualitätsmanagementkonzept der FH Münster dar. Ausführlich, nachvollziehbar und immer interessant schilderte sie den Prozess von Anfang an, nannte Schwierigkeiten, Vor- und Nachteile von System- und Programmakkreditierung und verschwieg auch anfängliche Defizite nicht.

Christian Schneijderberg vom INCHER Kassel präsentierte erste konkrete Vorhaben des bmbf-geförderten Projekts „Qualitätssicherung von Studium und Lehre durch Akkreditierung und Evaluation“. Zwar wird man hier noch einige Zeit benötigen, um (Teil-)Ergebnisse vorweisen zu können, Christian Schneijderberg nutzte jedoch die Gunst der Stunde, um mit erfahrenen Gutachter/innen zu diskutieren und Kontakte für sein Projekt zu knüpfen.

„Lessons learned“? Am zweiten Tag wurde über die Inhalte des Vortages ausgiebig in Arbeitsgruppen diskutiert: Was heißt das für die Arbeit des GNW? Darüber hinaus wurde in 3 Workshops zu „Beruflichkeit und Fachlichkeit in der Akkreditierung“, „Grundsätze der Beteiligung des Gutachternetzwerkes an der Arbeit von Akkreditierungsagenturen“ und „Erfahrungsaustausch Gutachtertätigkeit“ gearbeitet. Einige Arbeitsaufträge durfte der Steuerkreis mit nach Hause nehmen.

Wie immer gab es Berichte aus der AG „Weiterentwicklung der Akkreditierung“ und aus dem Steuerkreis, u.a. über personelle Veränderungen, die an anderer Stelle in diesem Newsletter nachzulesen sind. Die erstmals schriftliche Evaluation am Ende der beiden Tage bekräftigte den insgesamt positiven Eindruck dieses Jahresplenums.

Unser Dank geht an die FH Münster, insbesondere an den Vizepräsidenten für Lehre, Forschung und Weiterbildung, Prof. Dr.-Ing. Richard Korff, sowie an alle Helferinnen und Helfer aus dem GNW und der FH.

Die Präsentationen und weitere Dokumente zum Plenum sind auf der Homepage des Gutachternetzwerkes unter <http://www.gutachternetzwerk.de/gutachternetzwerk/plena/plenum-14-09.html> zu finden.

## Berichte aus den Agenturen

### ASIIN

- Systemakkreditierung

Die ASIIN versucht weiterhin mit großem Einsatz eine Stellung als relevante Agentur bei der Systemakkreditierung zu erreichen. Problem: Die ASIIN wird vorrangig als „die kompetente Agentur für die MINT-Fächer“ gesehen. Diesen Status will man auch nicht verlieren, da er für andere Bereiche (z.B. Zertifizierung) wichtig ist. Die Einordnung der ASIIN als Agentur nur für MINT-Fächer ist bei der System-Akkreditierung aber hinderlich, da dort ein breiter Fächerbereich betrachtet wird.

- Fachlichkeit / ASIIN-Siegel

Wie wahrscheinlich bekannt, hat der Akkreditierungsrat untersagt, in einem Akkreditierungsverfahren neben seinem eigenen weitere Siegel zu verleihen. Dem hat sich nun die ASIIN nach einem verlorenen Rechtsstreit gebeugt.

Die Frage der Verankerung beruflicher Standards bei der Akkreditierung von Studiengängen ist aber weiterhin in der Diskussion. Dies geschieht bei der ASIIN auch vor dem Hintergrund von europäischen Siegeln, die die ASIIN propagieren und vergeben möchte, und die solche Standards der Fachlichkeit beinhalten.

- Zertifizierung und Evaluation

Diesen Bereich von Qualitätsbewertungen an Hochschulen außerhalb der direkten Akkreditierungsverfahren will die ASIIN weiter ausbauen. Dabei ist insbesondere auch das Ausland im Blick

- Aktivitäten im „kritischen“ Ausland

Auf Grund einiger Aktivitäten in Ländern, in denen staatliche Willkür die Hochschulautonomie in Frage stellt, gibt es nun in der ASIIN Bestrebungen, eine Handreichung für Gutachtertätigkeit in solchen Ländern zu entwickeln

- Bindung von Einzelunternehmen an die ASIIN

Von der ASIIN-Geschäftsführung wird die Anbahnung von korporativen Partnerschaften mit Einzelunternehmen vorangetrieben. Die Idee dahinter: Man sieht Interessenkongruenzen mit den im technischen Bereich operierenden DAX-Unternehmen (also die ganz großen Unternehmen) im Hochschulbereich. Diese sollen für eine Partnerschaft genutzt werden. ASIIN bringt Kompetenz ein, die Unternehmen bringen Kompetenz und Finanzmittel ein. Damit soll gemeinsam eine größere Durchsetzungskraft für die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Welche Ziele das sein sollen und warum die Unternehmen neben der bisher geübten Praxis, ihre Verbände dafür zu nutzen, selbst aktiv werden sollen, ist noch offen. Wir sehen dieses Vorhaben mit großer Skepsis.

## **evalag**

Die baden-württembergische Evaluierungsagentur evalag wurde im September 2014 für die Akkreditierung von Studiengängen und Qualitätssicherungssystemen reakkreditiert und ist damit für weitere 5 Jahre berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates zu vergeben. Zwei vom Akkreditierungsrat gemachte Auflagen und einige Empfehlungen wurden von evalag bereits weitgehend berücksichtigt.

Die Akkreditierungskommission ist zukünftig zuständig für Programm- und Systemakkreditierung, internationale Programmakkreditierungen nach evalag-Kriterien, internationale institutionelle Akkreditierungen, Audit des QM in Österreich für FHs und die Zertifizierung von (Weiter-) Bildungsangeboten.

## **Neues aus dem Akkreditierungsrat**

Lässt man die letzte Sitzung Revue passieren, so ragen folgende Themen heraus:

Nach umfänglicher Diskussion u.a. der Arbeitnehmervertreter im Akkreditierungsrat wurde mehrheitlich eine sog. Experimentierklausel beschlossen. Diese Experimentierklausel soll

Hochschulen, die definierte Voraussetzungen erfüllen, ermöglichen, sich beim Akkreditierungsrat zu bewerben, um die bestehenden Verfahren der System- oder Programmakkreditierung zu verändern oder auch neue Verfahren experimentell durchzuführen. Hierzu soll auch die Zusammenarbeit mit Qualitätssicherungsinstitutionen über den Kreis der zugelassenen Agenturen hinaus ermöglicht werden. Die Experimentierklausel wurde an das Ziel der Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre gebunden. Auf Drängen der Arbeitnehmervertreter wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die das Bewerbungsverfahren organisieren, die Experimente begleiten, sie evaluieren und dem Akkreditierungsrat Vorschläge zur Auswertung dieser Experimente unterbreiten soll. Dieser Arbeitsgruppe gehört von Seiten der Gewerkschaften Renate Singvogel (ver.di) an.

Zudem hat der Akkreditierungsrat auch beschlossen, bis zum Ende der gegenwärtigen Amtsperiode die Regeln zur Akkreditierung zu überarbeiten. In diesem Prozess werden auch die Schlussfolgerungen aus anderen Projekten und Initiativen des Akkreditierungsrates berücksichtigt werden wie z.B. zu den sog. Joint Programmes und zu den sog. Franchise-Studiengängen.

Im Januar wird erstmals das von Akkreditierungsrat und Hochschulrektorenkonferenz initiierte Forum Systemakkreditierung tagen, das sich über den Kreis der Mitglieder des Akkreditierungsrates, der Agenturen und der HRK insbesondere an die Hochschulen wendet, die erfolgreich systemakkreditiert sind. Das Forum soll dem Erfahrungsaustausch dienen. Es ist auch aus unserer Sicht ein wichtiger Ort, um einen Blick auf die internen Prozesse und ihre Wirkungen zu lenken. Das Gutachternetzwerk wird in diesem Forum vertreten sein.

Die AG Beruflichkeit und Fachlichkeit, über die im letzten Newsletter berichtet wurde, wird im Frühjahr ihren Bericht fertig stellen und ihn zeitlich so an den Akkreditierungsrat richten, dass dieser in seiner Sommersitzung über die Empfehlungen entscheiden kann. Nachdem das Arbeitsprogramm weitgehend abgearbeitet und der Fragebogen ausgewertet wurde, scheint sich momentan eine Lösung durchzusetzen, die denjenigen Hochschulen erlaubt, fachliche und berufliche Standards orientierend in die Akkreditierungsverfahren einzubeziehen, die dies wünschen. Dazu werden weitere Einzelvorschläge zur Qualifizierung der GutachterInnen und zur Regelung der Beteiligung kommen. Das Ergebnis der Beratungen soll in den oben genannten Prozess zur Überarbeitung der Kriterien einfließen. Wer über die Beratungen des Akkreditierungsrates zeitnah informiert werden möchte, kann den Newsletter des AR auf dessen Webseite abonnieren.

## **Stipendiatentreffen**

Auf der Stipendiatischen Konferenz (SK) der Hans-Böckler-Stiftung hat sich eine Gruppe von Stipendiat\*innen mit dem Thema Akkreditierung auseinandergesetzt. Im Rahmen eines Workshops, der durch den studentischen Akkreditierungspool unterstützt und von einem Vertreter aus dem Pool geleitet wurde, ging es zunächst um eine Art Einführung in das allgemeine System der Akkreditierung. Dabei wurden auch kritische Aspekte, die die Stipendiatinnen mit dem System verbinden, diskutiert.

Allgemein zeigten die Stipendiat\*innen ein großes Interesse und viel Motivation sich zukünftig stärker mit dem Thema auseinanderzusetzen. So stellt sich für die Stipendiat\*innen zum einen die Mitwirkung im studentischen Akkreditierungspool, beginnend mit der Teilnahme an Schulungsseminaren, sowie zum anderen eine Teilnahme z.B. am Plenum des GNW als

spannende Möglichkeiten dar. Das Thema Akkreditierung soll stärker in die Stipendiat\*innenschaft getragen werden.

## **Der Studentische Akkreditierungspool**

Der studentische Akkreditierungspool ist das studentische Pendant zum gewerkschaftlichen Gutachternetzwerk. Er trifft seine Entscheidungen auf den mind. halbjährigen Pool-Vernetzungstreffen (PVT). Das letzte Pool-Vernetzungstreffen fand Anfang Dezember in Aachen statt. Anhand der dort diskutierten Anträge kann die Funktionsweise des Pools gut beschrieben werden.

- Besetzung von Akkreditierungsverfahren

Die Entsendungen vom stud. Pool in die Akkreditierungsverfahren funktioniert durch eine Ausschreibung der Verfahren unter den geschulten Poolmitgliedern. Unter allen Bewerber\*innen wird gelost, wer das Verfahren durchführt. Unter den Poolmitgliedern besteht ein Überhang an Männern. Um die Verfahren quotiert zu besetzen, werden die Verfahren quotiert von den Studierenden besetzt. Die Anwesenden diskutierten anlässlich dieser Regelung diverse Maßnahmen, wie die Beteiligung von Studentinnen am Akkreditierungswesen verbessert werden kann, damit auf diese Regelung verzichtet werden kann. Da nur geschulte Studierende in die Verfahren entsendet werden, wurde an diesem Punkt der erste Angriffspunkt des Pools gesehen.

Man einigte sich auf eine bevorzugte Anmeldung von Studentinnen zu den Schulungsseminaren des Pools. Im gleichen Zuge wurde diese Maßnahme für FH-Studierende und Studierende von Mangel-Fächern (Fächer die im Pool zu selten vertreten sind) beschlossen.

- Fachliche Vertretung in Verfahren

Studierende müssen den Studiengang, den sie akkreditieren auch inhaltlich bewerten können, um z.B. die Studierbarkeit einschätzen zu können. Der Pool geht davon aus das dies der Fall ist, wenn man dieses oder ein eng verwandtes Fach studiert. Wer begründen kann wie auf anderem Wege formal, informell oder non formal fachliches Wissen angeeignet wurde, kann auch für diese Fächer vorgeschlagen werden. Die Entsendung in den Pool obliegt den Bundesfachschaftentagungen, den Landes-Studierendenschaften-Zusammenschlüssen und dem freien Zusammenschluss von studentInnenschaften. Das PVT diskutierte, ob die fachliche Passgenauigkeit der Gutachter\*innen auf die Verfahren weiter verbessert werden könnte.

- Studentische Vertretung

Als weitere Aufgabe obliegt dem PVT die Aufgabe die Gremien der Agenturen und den Akkreditierungsrat mit Studierenden zu besetzen. Die Amtszeit der Studierenden ist mit 2 Jahren nur halb so lang wie die Amtszeit der übrigen Mitglieder. Für Februar 2016 müssen nur die studentischen Mitglieder neu besetzt werden. Alexander Buchheister scheidet zu diesem Zeitpunkt aus dem Rat aus. Jan Bormann und Isabella Albert werden die Studierenden ab Februar im Rat vertreten.

## Homepage des Netzwerks

- Planung für 2015: [www.gutachternetzwerk.de](http://www.gutachternetzwerk.de) in neuem Look & Feel

Die Homepage des Netzwerkes ist in die Jahre gekommen und – wie auch von einigen Mitgliedern rückgemeldet – inzwischen ziemlich angestaubt und nicht mehr zeitgemäß. Daher steht für 2015 ein Relaunch der GNW-Homepage an. Dazu wird auf der nächsten Steuerkreissitzung im Februar in Hannover ein erstes Treffen mit einer Agentur stattfinden. Wünsche an die neue Homepage können gerne an Christiane Liebing ([abf@abfev.de](mailto:abf@abfev.de)) gemailt werden. Wir gehen davon aus, dass spätestens zur Mitte des Jahres die neue Seite online gehen wird.



## Netzwerk intern: Wechsel im Steuerkreis

Das Jahr 2014 war nach einer langen kontinuierlichen Phase durch viele personelle Veränderungen im Steuerkreis des GNW geprägt: Für die Trägerorganisation IG BCE hat Rita Weber den Stab an Thomas Bulang übergeben. „Alte Hasen“ wie Gerd Lapke und Heidrun Jahn sind aus dem Steuerkreis ausgeschieden. Dafür freuen wir uns, Andrea Mayer-Figge, bereits seit vielen Jahren im Gutachternetzwerk aktiv und seit Herbst 2014 neu gewähltes Mitglied im ASIIN-Vorstand, für die Mitarbeit im Steuerkreis gewonnen zu haben. Auch bei den studentischen Vertretern gibt es einen Wechsel: Miriam Räker gibt ihren Platz weiter an Jorge Moreno Herrero, einen HBS Stipendiaten. Neben den ständigen Steuerkreismitgliedern werden themenbezogen weitere Netzwerkmitglieder zu den Treffen des Steuerkreises eingeladen.

Alfred Eibl ist nach sechs Jahren aus dem ASIIN-Vorstand ausgeschieden und Karl-Heinrich Steinheimer hat die Leitung der AG „Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems“ nach ebenfalls vielen Jahren abgegeben. **An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Ausgeschiedenen für die jahrelange Unterstützung und den Einsatz für das Netzwerk.**

Derzeit besteht der GNW-Steuerkreis aus:

Für die Trägerorganisationen:

Thomas Bulang, IG BCE => [Thomas.Bulang@iqbce.de](mailto:Thomas.Bulang@iqbce.de)

Sonja Bolenius, DGB => [sonja.bolenius@dgb.de](mailto:sonja.bolenius@dgb.de)

Bernd Kassebaum, IG Metall => [Bernd.Kassebaum@igmetall.de](mailto:Bernd.Kassebaum@igmetall.de)

Irmgard Kucharchwski, HBS => [Irmgard-Kucharchewski@boeckler.de](mailto:Irmgard-Kucharchewski@boeckler.de)

Hannelore Reiner, ver.di => [hannelore.reiner@tu-berlin.de](mailto:hannelore.reiner@tu-berlin.de)

Sonstige Mitglieder:

Isabella Albert => [Isabella.Albert@alumni.fh-aachen.de](mailto:Isabella.Albert@alumni.fh-aachen.de)

Jorge Moreno Herrero => [jmoreno91@gmail.com](mailto:jmoreno91@gmail.com)

Andrea Mayer-Figge => [amayer-figge@netic.de](mailto:amayer-figge@netic.de)

Joerg Longmuss => [j.longmuss@sustainum.de](mailto:j.longmuss@sustainum.de)

Christiane Liebing/Petra Böhr => [abf@abfev.de](mailto:abf@abfev.de)

+++++

Soweit für dieses Mal: Mit vielen Grüßen und den besten Wünschen für alle am Gutachternetzwerk Beteiligte und für alle Interessierte

Januar 2015

Der Steuerkreis des Netzwerks